

10. Mai 1937

80/37

konstant gebliebenen Niveau erfassen wird. Sollte die Preisentwicklung damit, was keineswegs sicher ist, zum Stillstand gekommen sein, so würde einer Abwertung von 40% eine Preissteigerung von rund 30 - 35 % gegenüberstehen. Es würde also, vom deutschen Währungsstandpunkt aus betrachtet, eine Kürzung um 10 - 15 % (bei den genannten, für italienische Zahlungen überh...

Auf den Erlaß W N 847 vom 19. April 1937 betr.

Währungsabzug bei den sächlichen Ausgaben des Preußischen Historischen Instituts für das Rechnungsjahr 1937 berichte ich ergebenst folgendes:

Von den bei Kap. 149 Tit. 26 zur Verfügung stehenden Mitteln wird schon immer nur ein Teil in italienische Währung übertragen, während ein anderer beträchtlicher Teil im Reich zur Bestreitung von Druckzuschüssen, Honoraren, Transportkosten, Bürobedarf sowie für die Anschaffung von deutschsprachigen Büchern ausgegeben wird. So sind im Rechnungsjahr 1936 von den bei Tit. 26 eingestellten RM 1 9 2 5 0 .- nur RM 1 1 9 3 0 .- in ital. Lire gewechselt und in Rom ausgegeben worden. Im laufenden Rechnungsjahr wird sich die Summe der von Berlin aus in Reichsmark zu zahlenden Beträge noch weiter erhöhen, da einerseits größere einmalige Honorarzahllungen und Druckzuschüsse an deutsche Empfänger zu leisten sind, andererseits aber auch die laufenden Verpflichtungen (im besonderen Bücherankäufe) mehr und mehr, soweit irgend tunlich, auf reichsdeutschen Boden verlegt worden sind, um die Devisennot des Reichs mildern zu helfen und den seit einigen Jahren in steigendem Maße auftretenden Übertragungsschwierigkeiten zu entgegen. Es ist infolgedessen nicht wahrscheinlich, daß die Summe der im Rechnungsjahr 1937 aus Tit. 26 nach Italien zu übertragenden Mittel den Betrag von RM 1 0. 0 0 0 .- übersteigen wird.

Nun sind in Italien seit der Abwertung die Preise im allgemeinen um etwa 20% gestiegen (so für Bücher, Buchbinder, Papier) ; eine weitere Steigerung wird automatisch mit der zum 9. V. 37 von der italienischen Regierung verfüigten 10-12% Erhöhung der Löhne eintreten, die diesmal auch, wie allgemein mit Sicherheit erwartet wird, die bisher

konstant

Reichsmark.

h. a.

12